Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bau und zur Errichtung von ein oder zwei Geschäftshäusern an der Strassen-(Frohburger)Seite zu benützen. In dem zur Erlangung von bezüglichen Plänen veranstalteten engern Wettbewerb wurden als Preisrichter die Architekten Professor Dr. G. Gull und Professor Albert Müller in Zürich und E. Jung in Winterthur, sowie die Herren Ständerat C. von Arx und Ingenieur L. Giroud bezeichnet. Diese haben den ersten Preis den Architekten *Fröhlicher & Sohn* in Solothurn zuerkannt, deren Projekt, wie dem Gutachten des Preisgerichtes zu entnehmen ist, in Grundriss und Fassadenausbildung den andern Arbeiten weit überlegen war. Weitere Preise erhielten die Entwürfe der Architekten Haller & Schindler in Zürich und Curjel & Moser in Karlsruhe.

Stadtpräsident H. Pestalozzi in Zürich. Unser verehrter Herr Kollege, Architekt H. Pestalozzi, seit 5. Mai 1889 Stadtpräsident von Zürich, hat am 13. November den 25. Jahrestag seines Eintrittes in den Stadtrat von Zürich gefeiert. Wir bringen ihm unsere besten Glückwünsche zu diesem festlichen Anlasse dar, und wünschen, er möge auch weiterhin stets die Kraft und Ausdauer finden, um den hohen Ansprüchen zu genügen, die das schwierige Amt an seinen Träger stellt.

Zum Stadtingenieur von Winterthur wurde vom Stadtrat an Stelle des nach Zürich verzogenen Ingenieur Affeltranger Ingenieur *Hermann Hug* von Winterthur gewählt.

Nekrologie.

† **A. Weilenmann.** An den Folgen eines Schlaganfalles ist am 10. November d. J. in Zürich Professor August Weilenmann in seinem 64. Jahre unerwartet schnell verschieden. Zu Knonau im Kanton Zürich 1842 geboren, bereitete sich Weilenmann auf der Zürcher Universität für das Lehrfach in Mathematik, Physik und Astronomie vor. Schon Ende 1863 wurde er als Assistent an die neugegründete Sternwarte des eidg. Polytechnikums von Professor Rudolf Wolf berufen, neben dem er fast volle zehn Jahre gearbeitet hat. Es war ihm namentlich auch die Bearbeitung des umfangreichen Beobachtungsmaterials für die 1863/64 gegründete schweizerische meteorologische Anstalt übertragen, welche Arbeit später von Billwiller fortgeführt wurde. Im Jahre 1873 trat Weilenmann ganz in den Lehrkörper der Zürcher Kantonsschule ein als Oberlehrer für Mathematik am Gymnasium. Später übernahm er dann ausschliesslich den Unterricht in den physikalischen Disziplinen an dieser Anstalt, und hat in diesem Lehrfache bis zu seinem plötzlichen Hinscheide mit grossem Erfolge gewirkt. Dem Lehrkörper des eidg. Polytechnikums gehörte Weilenmann schon seit längerer Zeit als Privatdozent und seit zwei Jahren als Honorarprofessor für Meteorologie und Klimatologie an. Auch weitern Kreisen pflegte er in zuvorkommender Weise seine reichen Kenntnisse und klare Vortragsweise zur Verfügung zu stellen durch Uebernahme von Vorträgen für den Gewerbestand u. a. m., die sich grosser Beliebtheit erfreuten. Ein vielverdienter Gelehrter, ein stets gefälliger, für alles Gute begeisterter und noch in voller Rüstigkeit schaffender Mann ist mit Professor Weilenmann plötzlich von uns geschieden; weite Kreise betrauern den Verlust.

Konkurrenzen.

Krematorium mit Urnenhallen an der Neumünsterstrasse in Zürich. Die Stadt Zürich erlässt mit Einlieferungstermin bis zum 15. Februar 1907 unter schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Ideen-Wettbewerb zur Erlangung von Skizzen für den Neubau eines Krematoriums mit Urnenhallen an der Neumünsterstrasse. Das Preisgericht, dem die Herren Architekten Stadtpräsident *H. Pestalozzi*, *P. Bouvier* aus Neuchâtel, *L. Friedrich* aus Basel und *O. Pfleghard* aus Zürich, sowie Professor Dr. *A. Heim* in Zürich angehören, stehen 3000 Fr. zur Prämiierung der drei besten Entwürfe zur Verfügung; eine lobende Erwähnung der nicht prämiierten Projekte der engern Wahl und eine 14-tägige Ausstellung aller Entwürfe ist vorgesehen. Die preisgekrönten Arbeiten werden Eigentum der Stadt Zürich, die sich deren beliebige Benützung und die Ausführung des Baues durch das städtische Hochbauamt vorbehält. Verlangt werden ein Lageplan 1 : 500, Skizzen vom Grundriss, drei Fassaden sowie ein Längen- und ein Querschnitt 1 : 100; ferner eine Perspektive von einem im Lageplan anzugebenden Standpunkt und ein *Modell*, eine Baubeschreibung und eine summarische Kostenberechnung nach dem kubischen Inhalt mit schematischer Angabe der Messweise. Die Pläne des projektierten Ofens sind auf der Kanzlei des Hochbauamtes einzusehen; von dort sind auch die Unterlagen gegen Bezahlung von 3 Fr., die dem Einsender eines Projektes zurückerstattet werden, zu beziehen.

Kantons- und Universitäts-Bibliothek in Freiburg (S. 50, 75, 221, 233). Herr Architekt *E. La Roche* in Basel, den wir in unserer letzten Mitteilung über das endlich ernannte Preisgericht entsprechend den uns zugegangenen Angaben als Preisrichter genannt hatten, ersucht uns mitzuteilen, dass er die *Ernennung abgelehnt habe*. Er begründet das damit, dass er sich als Mitglied des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins an dessen grundsätzliche Bestimmungen für Wettbewerbe gebunden erachte, dass dagegen bei vorliegendem Wettbewerb diese Bestimmungen nicht berücksichtigt worden sind.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Sitzung

Mittwoch den 21. November, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Traktanden: 1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. *M. Rosenmund* über eine Präzisions-Basismessung durch den Simplontunnel im März 1906. 2. Besprechung der Revision des kantonalen Baugesetzes.

Auswärtige Kollegen und eingeführte Gäste sind stets willkommen.

Der Vorstand.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für erstklassige Maschinenfabrik der Schweiz ein tüchtiger *Ingenieur*, gut bewandert mit Kesselschmiedarbeiten für Rohrleitungen von Wasserturbinen-Anlagen, Projektierung und Verlegung derselben. Der Bewerber sollte befähigt sein, bezügliche Montagen und Bauarbeiten zu leiten und zu überwachen. Dauernde Anstellung bei guter Bezahlung. Reflektant, welcher sich über Tätigkeit in ähnlicher Stellung ausweisen kann, erhält den Vorzug. (1458)

Gesucht ein jüngerer *Bauingenieur* für ein grösseres Wasser- und Elektrizitätswerk der Schweiz. (1466)

On cherche pour un Technicum de la Suisse romande, un *professeur d'Electrotechnique*, enseignant les branches suivantes: Electrotechnie, constructions électrotechniques, laboratoire électrotechnique, télégraphie, téléphonie, signaux, organisation d'atelier. (1467)

On cherche pour un Technicum de la Suisse romande, un *professeur de mécanique*, enseignant les branches suivantes: Mécanique théorique, technologie et machines-outils, théorie des machines, construction des machines, turbines et machines à vapeur. Préférence serait donnée à un practicien. (1468)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.* Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
18. Novbr.	Vorstand Alvaneu	Alvaneu (Graubünden)	Erstellung einer 1400 *m* langen Wasserleitung auf dem Maiensäss von Alvaneu.
19. »	Stadtingenieur	Zürich	Erstellung eines Kanals in der Weinberg-Riedtlistrasse und in der Langmaurstrasse.
20. »	Oertle, Schlossermeister	Teufen (Appenzell)	Sämtliche Schreinerarbeiten zum Schulhausbau in Teufen.
23. »	H. Stamm, Bauleitung	Basel	Ausführung der Glaserarbeiten für das Lagerhaus in Pratteln.
24. »	Hochbaubureau	Basel	Schreinerarbeiten zum Verbindungsbau des Verwaltungsgebäudes in Basel.
25. »	J. Schweighauser, Gmdpräsid.	Bottmingen(Baselland)	Gipser- und Schreinerarbeiten für das neue Schulhaus in Bottmingen.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Eschenbach (St. Gall.)	Bau der Strasse Eschenbach-Feld-Staatsstrasse Bürg. (Voranschlag 13 000 Fr.)
30. »	Oberingenieur der S. B. B., Kreis IV	St. Gallen	Zentralheizung, sanitäre Anlagen, Kücheninstallation und Speiseaufzüge im erweiterten Aufnahmegebäude in Chur.
1. Dezbr.	Direktion der Licht- und Wasserwerke	Schaffhausen	Arbeiten und Lieferungen für die Erstellung eines Grundwasserpumpwerkes an der Rheinhalde in Schaffhausen.
6. »	Oberingenieur der S. B. B., Kreis II	Basel	Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Münster: Erdarbeiten 110 000 m^3, Mauerwerk 6000 m^3, Bahnbeschotterung 9500 m^3, Chaussierungsarbeiten 3500 m^3 usw.